

Albertinen-Tumorzentrum gegründet

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

neben den Schwerpunkten Alters-, Herz- und Geburtsmedizin, sowie der Orthopädie baut das Albertinen-Diakoniewerk die Tumormedizin weiter aus. Am Albertinen-Krankenhaus in Hamburg-Schnelsen bestehen bereits jetzt als Schwerpunkte die gynäkologische Onkologie, einschließlich eines zertifizierten Brustzentrum und ein Zentrum für Behandlung von Hodentumoren mit weit überregionaler Zuweisung.

Gründung des Albertinen-Darmzentrums

Mit der Berufung des neuen Chefarztes der Klinik für Visceral-, Thorax- und Tumormedizin (Prof. Dr. Rudolf Ott, FACS) werden nun auch sämtliche chirurgische Verfahren zur Behandlung gastroenterologischer und thorakaler Tumore angeboten. Im März 2008 wurde das Albertinen-Darmzentrum gegründet, das sich einer strengen externen Qualitätskontrolle unterzieht und im nächsten Jahr durch die Deutsche Krebsgesellschaft zertifiziert werden wird. Neben der kolorektalen Chirurgie sind die Behandlung von primären Lebertumoren (HCC, CCC und Gallengangskarzinome) und Lebermetastasen, die Chirurgie des Pankreas, Ösophagus und Magens und multiviscerale Resektionen des kleinen Beckens Spezialgebiete der Klinik. Bei Patienten mit einer Peritonealkarzinose, insbesondere beim kolorektalen Karzinom und gynäkologischen Tumoren wird als eine von wenigen Kliniken in Norddeutschland die Peritonektomie und hypertherme intraperitoneale Chemotherapie als kurative Therapieoption durchgeführt. Die onkologische Therapie am Albertinen-Krankenhaus wird zunehmend

auch von ausländischen Patienten aus aller Welt nachgefragt.

Aufbau des Albertinen-Thoraxzentrums

Im Aufbau ist auch das Albertinen-Thoraxzentrum, wobei der Schwerpunkt auf der Behandlung maligner Tumore von Lunge, Brustwand und Mediastinum, insbesondere von Metastasen liegt. Nicht zuletzt durch die Kooperation mit der Herzchirurgie und der permanenten Verfügbarkeit der extracorporalen Zirkulation kann eine „High-end-Chirurgie“ durchgeführt werden. Wenn immer möglich werden im Albertinen-Krankenhaus Krebspatienten in multizentrische Studien eingeschlossen (aktuelle Studien unter www.albertinen.de). Albertinen verfolgt in der Krebsbehandlung bewusst ein ganzheitliches Konzept, das eine psychoonkologische, bzw. seelsorgerische Betreuung, Ernährungsberatung und ggf. Komplementärmedizin einschließt. Eine Palliativstation in Schnelsen ist in Planung, in Volksdorf wurde am 04. April ein Diakonie-Hospiz eröffnet.

Interdisziplinäre Zusammenarbeit

Die einzelnen Organkrebszentren werden unter dem Dach des Albertinen-Tumorzentrums zusammengeführt und damit Kompetenz und Strukturen gebündelt. So werden zum Beispiel die Organisation von klinischen Studien, die Tumordokumentation und externe Kommunikation vereinheitlicht. Albertinen setzt in der Onkologie konsequent auf Interdisziplinarität, Zusammenarbeit zwischen stationären und ambulanten Leistungserbringern, sowie auf Transparenz der eigenen Behandlungsqualität. So sind die Komplikations- und Tu-

morkonferenzen auch für externe Kooperationspartner offen. In Kürze wird eine telemedizinische Teilnahme von Zuweisern technisch möglich sein.

Kontaktaten für Patienten, Zuweiser und Kooperationspartner wichtig:



Prof. Dr. Rudolf Ott, FACS
Chefarzt

Albertinen-Tumorzentrum: Koordination:
Dr. Mathias Bertram, Tel.: 0 40 / 55 88-63 30

Albertinen-Darmzentrum: Leitung:
Prof. Dr. Rudolf Ott, FACS,
Tel.: 0 40 / 55 88-22 57

Albertinen-Brustzentrum: Leitung:
Prof. Dr. Martin Carstensen,
Tel.: 0 40 / 55 88-22 27

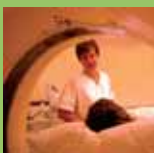
Persönliche Vorstellung von Tumorpatienten:
täglich von 8.00 -16.00 Uhr unter
Tel.: 0 40 / 55 88-27 80 oder -22 57

Fallvorstellung in der interdisziplinären gynäkologischen Tumorkonferenz:

Dienstag: 7.30 - 08.00 Uhr im Demonstrationsraum der Radiologie (Anmeldung bis jeweils Montag 13.00 Uhr unter
Tel.: 0 40 / 55 88-22 26,
Fax: 0 40 / 55 88-23 85 oder E-Mail:
brit.loppenthien@albertinen.de)

Fallvorstellung in der interdisziplinären gastroenterologischen und pulmonologischen Tumorkonferenz: Donnerstag: 16.00-17.00 Uhr, Raum HE03 (Anmeldung bis jeweils Mittwoch 13.00 Uhr unter Tel.: 0 40 / 55 88-22 57,
Fax: 0 40 / 55 88-23 82 oder E-Mail:
tumorboard@albertinen.de)

Chirurgische Komplikations- und Letalitätskonferenz: Jeweils erster Donnerstag des Monats: 17.00-17.30 Uhr Raum HE03



Wechsel im Albertinen-Krankenhaus

Der Vorstandsvorsitzende des Albertinen Diakoniewerkes, Prof. Dr. Fokko ter Haseborg, und der Ärztliche Direktor des Albertinen-Krankenhauses, Dr. Matthias Angrés, haben bekannt gegeben, dass Dr. Angrés nach dem Auslaufen seines Vertrages zum 30. Juni 2008 nicht weiter als Ärztlicher Direktor des Albertinen-Krankenhauses arbeiten wird.

Dr. Angrés wird sich zukünftig neuen Aufgaben in der Gesundheitswirtschaft zuwenden. Als Vorsitzender des Vereins „Kinder brauchen uns“ wird er sich zudem für die weitere Entwicklung des Vereins engagieren, dessen Umzug nach Hamburg er gerade vorbereitet. Prof. Dr. Fokko ter Haseborg dankte Dr. Angrés für sein außergewöhnliches Engagement, mit dem er in den letzten fünf Jahren viele grundlegende Verbesserungen für das Albertinen-Krankenhaus erreicht habe.

Neuer Ärztlicher Direktor wird Prof. Dr. Martin Carstensen, Chefarzt der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe. Stellvertretender Ärztlicher Direktor bleibt Prof. Dr. Guntram Lock, Chefarzt der Abteilung für Innere Medizin II (Gastroenterologie).



Diakonie-Hospiz Volksdorf eröffnet

Am 4. April wurde das Diakonie-Hospiz Volksdorf im Beisein der Zweiten Bürgermeisterin der Freien und Hansestadt Hamburg, Frau Birgit Schnieber-Jastram, feierlich eröffnet. Das erste Hamburger Hospiz in christlicher Trägerschaft wird allen Menschen offen stehen, die in einer fortgeschrittenen Krankheitsphase stationärer Pflege bedürfen ohne Ansehen von kultureller, religiöser und sozialer Herkunft. Das nach einem halben Jahr Bauphase errichtete Gebäude am Wiesenkamp 24 in Hamburg-Volksdorf beherbergt 14 Hospizzimmer sowie zwei Besucherzimmer. Der Bau und die Einrichtung des Hospizes wurden über die Albertinen-Stiftung durch Spenden gefördert. Die

Stiftung übernimmt auch zehn Prozent der Kosten des laufenden Betriebes über Spenden. Neben dem Albertinen-Diakoniewerk und der Albertinen-Stiftung haben sich auch die Stadt Norderstedt sowie das Kath. Marienkrankenhaus entschlossen, das Hospiz von Anfang an als Gesellschafter der Betreibergesellschaft "Diakonie-Hospiz Volksdorf gemeinnützige GmbH" mitzutragen.

Interessierte können Kontakt zum Diakonie-Hospiz Volksdorf aufnehmen unter:

Tel.: 0 40 / 6 44 11-53 00,

Fax: 0 40 / 6 44 11-53 53,

E-Mail: info@diakonie-hospiz-volksdorf.de

Klinisches Ethik-Komitee gegründet

Im Januar 2008 hat das Klinische Ethik-Komitee (KEK) des Albertinen-Krankenhauses/Albertinen-Hauses seine Arbeit aufgenommen. Das interdisziplinäre Gremium, dem Pastor Hans-Jürgen Schrupf und Dr. Joachim Guntau, Oberarzt Innere Medizin II, vorsitzen, besteht insgesamt aus 14 Mitgliedern. Ziel der klinischen Ethikberatung ist es, durch eingehende Untersuchung und Vermittlung zur Lösung eines ethischen Konfliktes in einem einzelnen konkreten Behandlungsfall beizutragen. In der Ethikberatung wird nicht über die medizinische Qualität der Behandlung geurteilt. Die Entscheidungsverantwortung in der Behandlung der Patienten verbleibt bei dem jeweiligen Leiter des ärztlichen und pflegerischen Teams.

Beleghebammen

Seit Januar 2008 haben Schwangere die Möglichkeit in unserem Geburtszentrum mit einer Beleghebamme zu entbinden. Da die Nachfrage sehr groß ist, bitten wir Interessierte möglichst frühzeitig (16./17. SSW) Kontakt aufzunehmen. Für weitere Fragen und Informationen stehen die Beleghebammen gerne zur Verfügung.

Kontakt über

Wibke Klug, Tel.: 0 40 / 18 08 08 34 und

Alexandra Deffner, Tel.: 0 40 / 85 71 56 (ab 1. Juli 2008)

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Gefällt Ihnen unser Newsletter?

Anregungen und Kritik können Sie uns per E-Mail mitteilen:

fabian.peterson@albertinen.de

TERMINE

8. Mai 2008

15.00 - 21.00 Uhr

"4. Hamburger Herz- und Schlaganfalltag"

Informationen für Bürgerinnen und Bürger rund um das Thema Herz- und Schlaganfall, u.a. mit Dr. Peter Kremer, Priv.-Doz. Dr. med. Friedrich-Christian Rieß, Prof. Dr. Wolfgang von Renteln-Kruse, Prof. Dr. Irmtraut Koop, aus dem Ev. Amalie Sieveking-Krankenhaus

Veranstalter: Hamburg Messe und Congress GmbH zusammen mit der Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz
Eintritt frei
Congress Center Hamburg,
Am Dammtor / Marseiller Straße,
20355 Hamburg

26. Mai 2008

20.00 Uhr

Auftaktveranstaltung der Hamburger Aktionstage Sucht

"Sucht - Risiko in jedem Alter!"

Veranstalter: Hamburgische Landesstelle für Suchtfragen e.V.

Eintritt frei, Anmeldung unter Fax:
0 40 / 2 84 99 18-19 bis 19.05.2008
Albertinen-Krankenhaus,
Süntelstraße 11 a, 22457 Hamburg

3. Juni 2008

20.00 Uhr

Info-Abend für werdende Eltern

Albertinen-Krankenhaus,
Süntelstraße 11 a, 22457 Hamburg

10. Juni 2008

19.00 Uhr

Schnelsener Frühjahrsgespräche

Stefan Buchen, Redakteur bei „Panorama“ und Dr. Matthias Angrés referieren zur politischen und humanitären Situation in Afghanistan. Mit der Veranstaltung verabschiedet sich Dr. Matthias Angrés als Ärztlicher Direktor des Albertinen-Krankenhauses.

Eintritt frei

Albertinen-Krankenhaus,
Süntelstraße 11 a, 22457 Hamburg